

Ausdrücklich weist Klaus Ebner eine Verbindung mit der Holtzbrinck-Gruppe (Deutscher Bücherbund, S. Fischer-Verlag etc.) zurück. Sein Kompagnon Jan-Michael Meinicke stand mehrer Jahre in den Diensten der Verlagsgruppe. Für Holtzbrinck hat er das 'Studio 96' (heute 'Gong 2000') aufgebaut, war bei der 'Antenne Berlin' und zum Schluß Studioleiter bei 'Radio Media' - ein Satelliten-Funk wie 'Star Sat'.

Dunkelmänner

Relativ verzwickelt jedoch schaut die Sache bei Brenner aus. Keiner weiß irgendwas und auch bei 'M 1' hat sich der Eindruck festgesetzt, daß die „alle zwei Wochen neu firmieren“. Einer der Hauptgeldgeber war vor einem Jahr jedenfalls noch der 'Allk auf'-Chef Gerhardt Ackermans, der von München aus auch sein Kabel-TV 'Eureka' verbreitet. Eigentlich sind alle TV- Veranstalter auch in der Radio-Szene vertreten; waren es wie Bauer und Leo Kirch bei 'Radio Föder' wollen es sein wie das Strauß-TV weiß-blau bei 'Antenne Bayern'. Außerdem ist Ackermans mit 'Eureka' ins Schleudern gekommen: das könnte ein weiterer Hinweis auf die Unruhe bei 'Brenner' sein. Nun, Einfluß scheinen die Konsorten auf das Programm nicht zu haben, obwohl sie doch Unruhe stiften können. Alle drei sitzen sie in einem Programmbeirat und legen die Richtlinien fest, nach denen die Redaktion zu tanzen hat. Aber ob das immer die richtigen Töne sind? Die Redaktion von 'M 1' findet sie in ihren Beiträgen jedoch immer - endlich mal ein „Kommerzsender“, bei dem Buchkritik keine „besondere Werbeform“ ist!

Jazz oder nie

Diametral entgegengesetzt zu 'M 1' (im Mai wurden leichte Gewinn verbucht...), finden wir die Anbietergemeinschaft 'Jazzwelle plus'. Ein scheinbar sorgloses Dasein ist ihm beschert: „Was der Sender braucht (an Geld), das geben wir ihm - es geht um die Sache!“ stellt Hans Ruland, Chef der 'Jazzwelle plus', fest und meint mit „Sache“ Jazz. Um diesen Musikstil dreht sich nicht nur sein Sender, sondern auch die ganze Welt - möchte man meinen, wenn man mit ihm spricht. Seit seinen Paragrafen-Schlachten mit der Medienzentrale ist er zum Heroen der progressiven Radio-Szene geworden, und die gesamte Medien-Presse prügelt sich um ihn. Ge-

lassen schmaucht er seine Pfeife in seiner Bogenhausener Neubauwohnung in der Titulelstraße, von wo er sendet, und wartet noch nicht einmal die Fragen ab, sondern diktiert die Antworten auf die scheinbar immer gleichen Fragen der Interviewer.

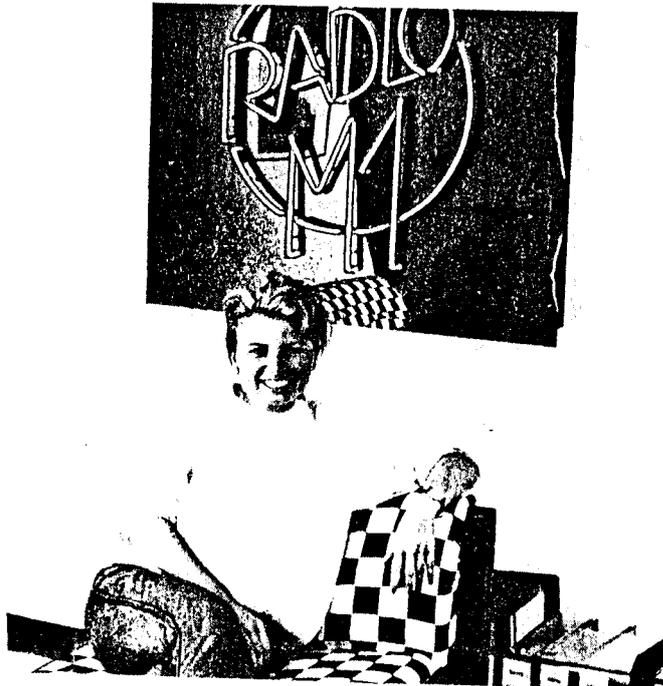
Was trennt nun die 'Jazzwelle plus' mit 'M 1' und was verbindet die beiden Sender auf der gleichen Frequenz? Eine wesentliche Verbindung besteht wohl in der ähnlichen Zielgruppe. Auch Ruland hat es auf den eher gebildeten Bevölkerungsteil abgesehen und natürlich auf die Freunde des Jazz, dessen gesamtes Spektrum er beleuchtet von Ragtime bis Free-Jazz. Damit sind beides

man auch hier nicht mehr von einer Minderheit reden. Die Richtlinien legt wie bei 'M 1' ein Beirat fest, der aus Professor Ludwig Hoffmann (Musik-Hochschule), Professor Klaus Schreyer (HFF), Jürgen Buchholz (Radio K 3) und Hans Ruland selbst besteht. Das 'plus' hat die Jazzwelle Buchholz zu verdanken, der Mitte April als eigener Anbieter firmiert, wobei 'K 3' für Kinder, Kunst und Klassik steht - und natürlich für mehr Zeit. Hier sind wir dann auch schon bei den Unterschieden. Ruland legt im Gegensatz zu 'M 1' Wert darauf, „daß die Leute (gemeint sind natürlich die Moderatoren!) wissen, von was sie reden, nicht wie sie es

den Düsseldorfer 'Footwarmers' -, der Swing-Spezialist Reinhard Sheer- Hennings und Ruland selbst, der die Jazz-Zeitung herausgibt und Schallplatten auf seinem 'Swingtime'- Label produziert. Hut ab!

Allerdings, bei aller Wertschätzung: auch Radio will vermittelt sein und was gegen 18 Uhr ab und an als „Kinderstunde“ in die Wohnzimmer bzw. Autofonds eindringt, hat mehr mit terrestrischem Hausfriedensbruch zu tun, denn mit professionellem Radio-Handwerk: das gilt gleichermaßen für Inhalt und *KO Präsentation*. Nachdem man bis 18 Uhr von M1 mit Power-Rock versorgt worden ist, kann nur einer *Valium 20* - Testperson der Übergang zur einschläfernd-dröge vorgetragenen Märchenstunde zugemutet werden. Daran muß gearbeitet werden...

Martin Semmler/H.B.



Tessa Stadler, kommissarische Geschäftsführerin und Sendeleiterin von 'M1'.

Sender, die ganz spezielle Musik anbieten und finden damit wohl auch ihr Stammpublikum, das ihr Überleben sichert. „Es ist etwas anderes, wenn zehn Leute zuhören, als wenn tausend weghören“, spricht Ruland und wird deutlich: „Berieselungs-Hörern können und wollen wir nicht gerecht werden!“

Radio für Abiturienten?

Mit seinen Mitarbeitern will er „ein vermittelndes, glaubwürdiges und verständliches Radio von Bürgern für Bürger machen“. Intellektuelle Kultur-Themen will das Team hier zwar populär, jedoch nicht populistisch an die Frau und den Mann im Wohnzimmerstuhl bringen - und wenn schon, bei 30 Prozent Abiturienten-Anteil in München könne

sagen - mir geht es um den Inhalt, nicht um die Verpackung“. Das hat zur Folge, daß an der 'Jazzwelle plus' rund 42 Leute mitbasteln, jeweils mit entsprechender Kompetenz. „Jeder bringt seine Begeisterung ein, denn letztlich sind wir alle hier Überzeugungstäter.“ Zu diesen Überzeugungstätern gehören unter anderem Europas größter Jazz-Plattenversender und Herausgeber der 'Jazz-Bibel' Bielefelder Katalog, Michael Scheffner mit seinem 40.000-Platten-Heimarchiv, Jazz-Buchautor Gerd Filtgen, der prominenteste stilprägende Dixie-Land-Trompeter und Rechtsanwalt Jürgen Buchholz - in den 50er Jahren mit Manfred Lahnstein, Dieter Süverkrüp und Klaus Doldinger bei

PROGRAMM HINWEISE 'M 1'

Buchtip: Montag 12.35 Uhr
 Donnerstag 12.35 Uhr
 Zeitgeist: Dienstag 12.35 Uhr
 Restauranttest: Freitag 12.35 Uhr
 On-line: Montag 15.30 Uhr (Computer-Kolumne)
 Filmkritik: Donnerstag 15.30 Uhr
 Freitag 15.30 Uhr
 Theater-News: Mittwoch 16.35 Uhr
 Neues vom High-Tech-Markt: Donnerstag 16.35 Uhr
 Kommentar der Woche: Freitag 16.35 Uhr
 Münchner Szene von und mit der **SZENE MÜNCHEN**: Freitag 15.30 Uhr
 Reggae: Montag 22.00 Uhr
 Soft & Easy: Dienstag 22.00 Uhr
 Rock-Tracks: Mittwoch 22.00 Uhr
 Hard-Line: Donnerstag 22.00 Uhr
 Import-Spezial: Samstag 22.00 Uhr
 Richie's Rock'n'Roll-Revue: Sonntag 22.00 Uhr
 M 1 - Airplay-Hitparade der M 1 - Mitarbeiter: Sonntag 15.00 Uhr
 täglich: 12.45 Uhr Kommunalnachrichten
 14.55 Uhr Tageskommentar vom Hausmeister Oskar Wulintzki